Produkte und Dienstleistungen = Produits et services

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **89 (1998)**

Heft 11

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

in dem Softwareentwickler die Fähigkeiten von Java für die Entwicklung unternehmensweiter Applikationen ausnutzen. Gegenwärtig klagen die Programmierer jedoch über die im Vergleich zu plattformspezifisch entwickelten Programmen schlechte Performance von Java-Applikationen.

HP wird daher einen Hochleistungscompiler für die Java-Programmierung unter HP-UX, dem Unix-Betriebssystem von Hewlett-Packard, entwickeln. Der HP-Compiler basiert auf der Technologie der Firma Tower Technology, die als führender Anbieter objektorientierter Compiler und Run-Time-Umgebungen gilt. Mit Tower-J entwickelte Java-Applikationen sollen auf einer Vielzahl von Serversystemen eine zu C++-Programmen vergleichbare Performance zeigen. HP ist der Überzeugung, dass die Verbreitung von plattformunabhängigen Applikationen durch eine Hochleistungs-Java-Entwicklungsumgebung erheblich gesteigert werden kann.

Wenn der Briefträger mit Emails klingelt

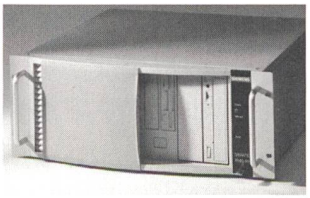
Microsoft Network und die britische Post Royal Mail lancieren gemeinsam den Versanddienst Royal-One, der Emails in physische Briefpost verwandelt. Der weltweit zugängliche Service (www.RoyalOne.msn.com oder www.MSN.CO.UK) verbindet das Beste aus traditioneller und digitaler Post. Mit der Geschwindigkeit und den tiefen Kosten des Internets können auf der ganzen Welt Briefe und Dokumente in jeder Sprache mit lateinischem Alphabet versandt werden. Der Absender braucht dazu lediglich einen Internet-Zugang und einen Browser wie den Microsoft Internet Explorer. Die Emails werden im Electronic Services Centre der königlichen Post in London in Laserqualität ausgedruckt, in Briefumschläge gesteckt und mit A-Post verschickt. Zum Preis von 1,50 britischen Pfund (£) für eine Seite, 3,00 £ für vier Seiten und 5,00 £ für bis zu 50 Seiten können innerhalb von Europa Personen erreicht werden, die noch nicht über einen Internet-Anschluss verfügen. Für 10 £ werden bis zu 50 Seiten weltweit verschickt. Die Gebühren für den postalischen Versand der Internet-Post werden über Kreditkarten abgerechnet.

Produkte und Dienstleistungen
Produits et services

Computer: Systeme und Hardware

Schnellerer Takt bei Industrie-PC

Das 19-Zoll-Racksystem Simatic PC RI 45 PII des Siemens-Bereiches Automatisierungs- und Antriebstechnik ist mit einem Intel-Prozessor Pentium II und der Profibus-DP- und MPI-Schnittstelle ausgerüstet. Letztere vereinfacht Prozessanbindungen der dezentralen Peripherie und Verbindungen zu anderen Simatic-Systemen wie beispielsweise zu den SPS Simatic S5 und S7. Der mit 266 MHz getaktete PC garantiert mit Hilfe des schnellen L2-Cache à 512 kByte und 64 MByte EDO-RAM (erweiterbar auf bis zu 384 MByte SDRAM/ECC) eine hohe Systemleistung und unterstützt ausserdem Video, Audio, 3D-Grafik sowie eine hohe Geschwindigkeit bei der Netzwerk- und/oder Internet-Anbindung. Der PC-97-kompatible Industrierechner ist für zukünftige Entwicklungen der Betriebssysteme Windows NT und Windows 95 sowie der entsprechenden Anwendungen vorbereitet. Als Profibus-DP-Master verwaltet der Simatic PC bis zu 96 Teilnehmer.



Industrierechner Simatic PC RI 45 PII

Siemens Schweiz AG, 8047 Zürich
Tel. 01 495 40 63, Fax 01 495 40 60

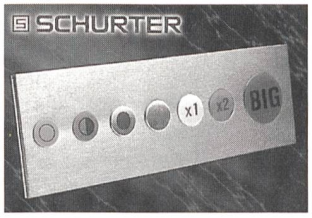
Aktivmatrix-LCD bis 30 Zoll Durchmesser

Mit einem Aktivmatrix-Flachbildschirm von 30 Zoll Durchmesser will Samsung seine führende Stellung im LCD-Bereich weiter ausbauen. Der Monitor vom Typ TFT (Thin Film Technology) verfügt über einen Farbfilter, der Bilder und Farben natürlich zur Geltung kommen lässt. Weitere Merkmale sind Strahlungsarmut, Platz- und Gewichtsersparnis, Energieeinsparung sowie das Fehlen von Geometrie- und Konvergenzfehlern. Die 30-, 14- und 15,1-Zoll-TFT-Flachmonitore verfügen über 5,76 Millionen aktive Pixel und 16,7 Millionen darstellbare Farben. Das 30-Zoll-TFT-LCD ist beispielsweise 6 cm breit und hat ein Gewicht von 7,5 kg. Weitere Geräte mit Diagonalen von 17 und 21,3 Zoll sind geplant. Durch den Einsatz von Multisync-Prozessoren werden XGA, Super-VGA und VGA in Vollbild unterstützt. Mit Stereolautsprechern, Mikrofon sowie Audio In/Out sind die TFT für den Multimedia-Einsatz gerüstet.

Dicom AG, 6343 Rotkreuz
Tel. 041 799 82 64, Fax 041 799 82 65

Vandalensichere Tastaturen

Mit der Entwicklung des Panels Metallic soll dem Bedarf an widerstandsfähigen Tastaturen Rechnung getragen werden. Sie finden Anwendung in rauher, industrieller Umgebung oder auch im Publikumsverkehr wie beispielsweise bei Bank- oder Fahrkartenautomaten. Durch den kombinierten Aufbau einer Folientastatur mit Metalloberfläche wurde eine robuste Tastatur entwickelt, die gleichzeitig eine taktile Rückmeldung aufweist. Für Anwendungen, die eine leichte Treffsicherheit verlangen, ist die Tastatur Metallic mit vergrössertem Tastpunkt erhältlich. Sie kann ohne konzentrierten Blickkontakt betätigt werden und ist damit auch für ältere oder körperlich behinderte Menschen geeignet. Mit dem neuen Metallic Big Pad ist man in der Tastpunktgrösse variabel. Ein integrierter Schnittstellendecoder lässt für die Endgeräteintegration viele Optionen offen. Da die Beschriftung der Edelstahloberfläche mit dem Laserverfahren erfolgt, können fertig assemblierte Tastaturen mit jeder gewünschten länderspezifischen Beschriftung versehen werden. Dies hat Vorteile für die Lagerbestandsführung, weil es dem Kunden ermöglicht, seinen Bedarf kurzfristig zu definieren.



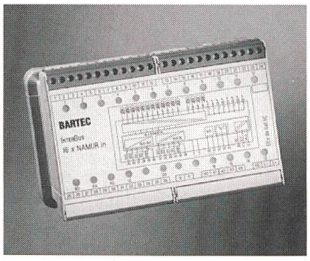
Tastaturpanel Metallic

Schurter AG, 6002 Luzern
Tel. 041 369 31 11
http://www.schurter.ch

Busmodule mit mehr Kanälen

Interbus wird im System Modex seit eineinhalb Jahren erfolgreich im Ex-Bereich Zone 1 eingesetzt. Das modular aufgebaute System bestand bisher aus vier verschiedenen Gehäusen. Jetzt wurde es um ein neues, grösseres Gehäuse erweitert, das wie die bereits vorhandenen Module nach Zündschutzart «EEx de» zugelassen ist.

Jetzt sind Modex-Interbus- und Profibus-DP-Module mit bis zu 16 Kanälen lieferbar: Im einzelnen sind dies Module mit 16mal digital in, 16mal digital out, 16mal Namur in, 8mal Transmitter in sowie Modex-Modulen zur Ansteuerung von vier Magnetventilen unterschiedlicher Zündschutzarten, mit gleichzeitig 8mal eigensicheren Rückmeldungen. Bei den Modulen digital in und out sind die Ein- bzw. Ausgänge in erhöhter Sicherheit «EEx e» ausgeführt. Als Ausgang stehen 16mal 24 V dc / 500 mA zur Verfügung. Das Modex-Modul 16mal Namur in bietet direkte eigensichere Eingänge, um



Modex-Interbus und Profibus jetzt mit bis zu 16 Kanälen lieferbar

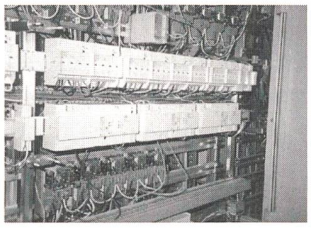
Näherungsinitiatoren oder mechanische Kontakte abzufragen. Die neuen Modex-Busmodule zeichnen sich durch die höhere Anzahl der Kanäle aus und durch die Kombination von Busschnittstelle mit eigensicheren Ein- bzw. Ausgängen. Dadurch sind Kanalpreise möglich, wie man sie nur aus dem sicheren Bereich kennt.

Bartec Engineering + Services AG
6330 Cham, Tel. 041 741 37 77
Fax 041 741 37 85, www.bartec.de

Überblick über Gebäudefunktionen

Eines der ersten EIB-Objekte der Schweiz war als Provisorium konzipiert, um technische Störungen zu visualisieren. Heute steuert es die Bewässerungsanlage, das Licht und die Jalousien, übermittelt Alarmmeldungen, überwacht die Aussentüren und meldet dem Portier entsprechende Raumnummern.

Zuerst galt es, diverse Störmeldungen des ganzen Gebäudes schnell und unkompliziert an einer zentralen Stelle darzustellen. Nach einer kurzen Evaluationsphase fiel der Entscheid auf den damals noch nicht verbreiteten EIB. Dezentrale Sensoren erfassten die Meldungen und gaben diese beim Empfang aus. Ein Visualisierungssystem bildete die Alarme matrixartig auf dem Bildschirm ab und gab sie dem Drucker zur Protokollierung weiter. Später ging es um den Bau einer Bewässerungsanlage für die Terrassenbegrünung. Da bereits viele Busleitungen vorhanden waren, wurde auch diese Steuerung über das bisher bewährte Provisorium geschaltet. Dann folgten die Storen- und Lichtsteuerungen für einen Saal, Korridore und Liftvorräume. Es zeigte sich, dass EIB sämtliche in einem Verwaltungsgebäude anfallenden Steuerungswünsche bewältigen kann.



EIB: Vom Provisorium zum Gesamtsystem

QFZ 1998
SCHWEIZER QUALITÄTS-FACHZEITSCHRIFT AUSGEZEICHNET VON
SCHWEIZER PRESSE PRESSE SUISSE STAMPA SVIZZERA SWISS PRESS

Das Bulletin SEV/VSE gefällt mir und ich bestelle:
❑ ein Jahresabonnement
❑ ab sofort ❑ ab .....

Fr. 195.– in der Schweiz
Fr. 240.– im Ausland

BULLETIN
Publikationsorgan des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins SEV und des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke VSE

Ich interessiere mich für die Mitgliedschaft im SEV
❑ als Kollektivmitglied
❑ als Einzelmitglied

Ich wünsche Unterlagen über
❑ den Verband Schweiz. Elektrizitätswerke (VSE)
❑ Inseratebedingungen

Ich wünsche Unterlagen über folgende Tätigkeiten und Angebote des SEV:
❑ Total Security Management TSM®
❑ SEV allgemein
❑ Normung, Bildung
❑ Sicherheitsberatung
❑ Innovationsberatung
❑ Prüfungen, Qualifizierung
❑ Starkstrominspektorat

Name
Firma Abteilung
Adresse
Telefon Fax
Datum Unterschrift

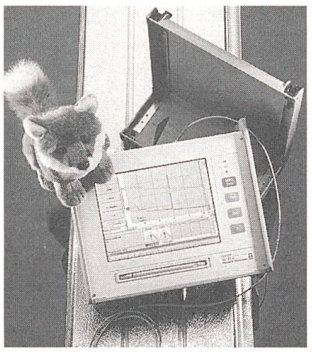
Ausfüllen, ausschneiden (oder kopieren) und einsenden an:
Schweiz. Elektrotechnischer Verein (SEV), IBN MD, Postfach, 8320 Fehraltorf, Fax 01 956 11 22
Bestellungen auch über http://www.sev.ch

Auch das Türmanagement basiert heute auf diesem System. Schleusen und Eingangstüren arbeiten nach verschiedenen Betriebsarten. Dank der zyklischen Überwachung kritischer Linien löst ein Koppler-, Baustein- oder Busleitungsunterbruch sofort Alarm aus. Wassereinbrüche, Türalarme, Lüftungs- und BHKW-Störmeldungen werden in der Alarmzentrale visualisiert und lassen sich sofort orten. Der Portier kann sämtliche Zeitfenster vom Türmanagement bis hin zur Lichtsteuerung ändern. In der Nacht gehen die Alarmmeldungen an vordefinierte Orte und werden dort chronologisch auf einen Drucker ausgegeben und in einer Datenbank abgelegt.

Kummler+Matter AG
Gebäudesystemtechnik, 8026 Zürich
Tel. 01 247 43 03, Fax 01 247 43 43

Neues OTDR

WG-Fiber-Fox (Fiber Optic Xpert) ist ein neues OTDR von Wandel & Goltermann mit einem Qualifizierungsmodus, der die Qualität einer Faserstrecke direkt visualisiert. Auf Tastendruck vergleicht WG-Fiber-Fox die Messergebnisse mit vorgegebenen Grenzwerten. Als Grenzwerte lassen sich alle Werte einer Standard-Prüfvorschrift wie Spleiss- und Steckerdämpfungen und Reflexionen speichern. Die Auswertung und Interpretation von Ereignistabellen übernimmt WG-Fiber-Fox als selbständiger «OTDR-Experte». WG-Fiber-Fox gibt es für Multimode mit 850/1300 nm, für Singlemode mit 1310/1550 nm und für «In-Service»-Messungen mit 1625 nm Wellenlänge, dazu mit verschiedenen Dynamikbereichen für Kurz- bis Ultralangstrecken. Das robuste Gehäuse enthält einen Pentium-Rechner, einen TFT-Farbbildschirm mit Touchscreen-Bedienung sowie einen PC-Karten-Steckplatz für Fernbedienung über LAN, WAN oder Internet.



Neues OTDR automatisiert Streckenqualifizierung

Wandel & Goltermann (Schweiz) AG
3018 Bern
Tel. 031 991 77 81, Fax 031 991 47 07

Energietechnik

Trainingskurse für universelle Gebäudeverkabelung

Neben hochwertigen Produkten ist eine qualitativ einwandfreie Installation einer universellen Gebäudeverkabelung Bedingung. Nur so können die strengen Übertragungswerte einer Gebäudeverkabelung erreicht werden. Damit die Produkte aus dem «R&M freenet»-Sortiment gemäss den Anforderungen und Richtlinien des Herstellers installiert werden, bietet Reichle & De-Massari eintägige Trainingskurse an. Neben einem theoretischen Teil liegt das Schwergewicht im praxisorientierten Ansatz. Der Teilnehmer lernt, wie die Produkte richtig installiert und getestet werden, so dass sie den Normanforderungen entsprechen. Die Kursteilnehmer erhalten den Titel eines «zertifizierten R&M-freenet-Installateurs».

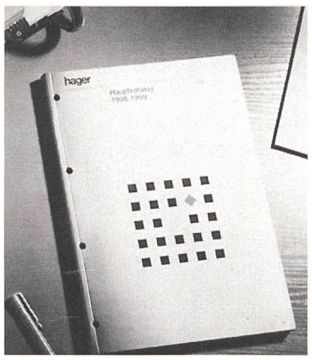
Das erworbene Zertifikat ist mit einem Garantieprogramm verknüpft, das es ermöglicht, dem Anwender eine lebenslange Applikationsgarantie zu gewähren. Deutschsprachige Kurse finden ab Mitte Juni bis Anfang Juli in Landquart, Luzern, Ostermundigen, Wetzikon, St. Gallen und Muttenz statt. Ein französischer und ein italienischer Kurs wird in Bussigny-près-Lausanne bzw. Bellinzona abgehalten.

R&M freenet

Reichle & De-Massari AG
8622 Wetzikon, Tel. 01 931 93 20
Fax 01 931 92 99, lzybach@rdm.ch

Neuer Hager-Hauptkatalog 1998/1999

Im April ist der neue Hauptkatalog der Hager Modula SA erschienen. Auf rund 280 Seiten präsentiert der Hersteller auch in seinem aktuellen Katalog wieder zahlreiche Neuheiten, welche das Hager-System praxisorientiert erweitern. Neu im Bereich der Modulargeräte sind beispielsweise die Zusatzeinrichtungen MZ201-206 für das umfangreiche Hager-LS-Schalterprogramm sowie Motorschutzschalter mit Zubehör für den sicheren Schutz ein- und dreipoliger Motoren vor Überlast und Kurzschluss. Nockenschalter, neue analoge und digitale Volt- und Ampèremeter sowie Stromwandler und Netzfreischalter sind weitere Ergänzungen des umfangreichen Modulargeräte-Programms. Der Katalog ist in deutscher und französischer Sprache erhältlich.



Der neue Hauptkatalog von Hager mit zahlreichen Neuheiten

Hager Modula S.A.
1052 Le Mont-sur-Lausanne
Tel. 021 653 63 11, Fax 021 652 55 23

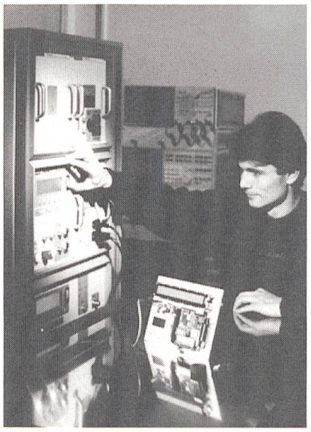
USV mit eigener Webseite

Iris (Internet Remote Information Service) ist ein Führungs und Überwachungsinstrument für die sichere Stromversorgung von kritischen Verbrauchern. Jede USV verfügt über eine eigene Webseite. Diese enthält sowohl die aktuellen als auch die historischen Daten der USV selbst wie auch ihrer Umgebung und Betriebsbedingungen. Die Aktualisierung dieser Daten erfolgt nach einem vom Benutzer definierbaren Plan. Mit einem beliebigen Browser wird der Zustand der sicheren Stromversorgung mittels grafischen Darstellungen veranschaulicht. Die Darstellung kann sofort aktualisiert werden. Bedeutende Ereignisse wie beispielsweise ein Netzausfall oder eine USV-Störung werden unverzüglich via Fax, SMS oder Email übermittelt. Mehrfachadressen für kritische Meldungen garantieren die höchste Zuverlässigkeit bei der Übermittlung und Bearbeitung der Ereignisse. Die Meldungen werden so lange von Iris übermittelt, bis eine konkrete Empfangsbestätigung erfolgt.

Invertomatic Systronic AG
8302 Kloten, Tel. 01 804 70 70
Fax 01 804 70 71, sales.ch@imv.ch

EMV-Testsystem prüft Störsicherheitsspezifikationen

Das System 2050 von Schaffner wurde für den Sicherheitstest bei leitungsgebundenen Störungen entwickelt. Es umfasst ein Basisgerät und eine Reihe steckbarer Netzwerke und Erweiterungsgeräte, mit denen der Benutzer seinen Prüf-



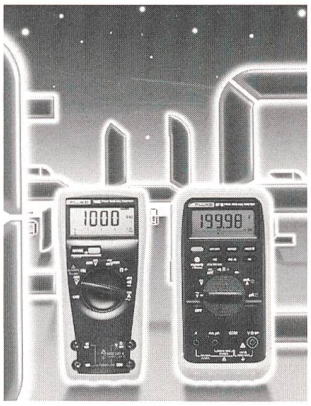
Störsicherheitstest-System 2050

satz passend für Norm- oder Spezialtestspezifikationen konfigurieren kann. Mit Hilfe der modularen, offenen Architektur ist das System flexibel und kosteneffizient. Das System 2050 ist für eine breite Palette von Anforderungen in Entwicklung und Fertigung von Industrieelektronik, Büro-, Telekommunikations- und Hausgeräten, medizinischen Systemen und Komponenten ausgelegt. Es eignet sich für interne Entwicklungs- und Testlabors, aber auch für spezialisierte EMV-Testhäuser auf der ganzen Welt. Das Gerät erlaubt eine Charakterisierung neuer Designs, aber auch vorbereitende Normtests und umfassende Normprüfungen für die Zertifizierung von Produkten. Das Funktionsrepertoire ermöglicht Normtests nach den europäischen Normen EN 50082-l, -2 und zugehörigen Produktnormen sowie nach IEC 1000-4-x und ANSI-IEEE. Mit der Telecom-Optionen ist ein Test nach CCITT-, FCC-, ETSI- und Bellcore-Spezifikation möglich; zudem gibt es Sondermodule für den Komponententest. Das System lässt sich auch für Störsicherheitstests an Einphasen- und Dreiphasennetzleitungen, Daten- und Telekommunikationsleitungen konfigurieren.

Schaffner Altrac AG, 8953 Dietikon
Tel. 01 741 46 11, Fax 01 741 61 61

Digitalmultimeter-Generation

Die Nachfolgegeneration des Multimeters Fluke 70 setzt Sicherheits- und Funktionsmassstäbe. Fluke Europe kündigt die Digitalmultimeter (DMM) 70/20 und 80 Serie III an. So erfüllen die Digitalmultimeter der Serie III die Anforderungen der Sicherheitsnorm IEC 1010. Sie wurden entwickelt, um die Anforderungen nach effizientem Messen von qualitätsorientierten Technikern und Ingenieuren im mobilen Einsatz sowie für Wartungs- und Installationsarbeiten in einer Vielzahl von Anwendungsbereichen zu erfüllen. Die Multimeter sind sowohl für den Einsatz in Fertigungs-



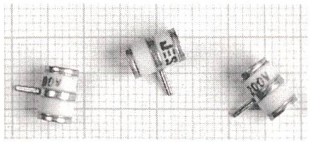
Digitalmultimeter Fluke 70/20 und 80 Serie III

umgebungen als auch für Service- und Reparaturwerkstätten konzipiert worden.

Fluke (Switzerland) AG, 8952 Schlieren
Tel. 01 730 34 54

3-Pol-Ableiter

Der Joslyn Mini Trigard hat bei einer Abmessung von ∅5×7,5 mm ein äusserst attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis. Das Ableitvermögen der Doppelableiterkapsel beträgt 1×20 kA bei einer Im-



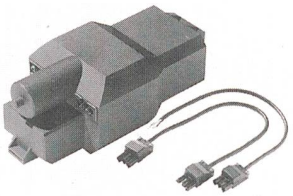
3-Pol-Ableiter mit 20 kA, 8/20 µs von Arnold

pulsform von 8/20 µs oder 10×10 kA (8/20 µs). Die Ansprechwerte liegen bei: *UDC* = 90, 150, 200, 230 und 250 V. Der Mini Trigard ist für die gebräuchlichsten Montagearten in vier verschiedenen Anschlussformen lieferbar.

Arnold Engineering und Beratung
8152 Opfikon, Tel. 01 828 15 51
Fax 01 828 15 52

Versorgungseinheit für Halogen- und andere Lampen

Combiprof ist eine anschlussfertige Versorgungseinheit für Halogen-, Metalldampf-, CDM-, Natriumdampfhochdruck- und SDW-Lampen mit Leistungen von 35 bis 150 W. Beim Einsatz von Einbauleuchten werden aus gestalterischen und thermischen Gründen immer mehr unabhängige Betriebsgeräte verlangt. Die Versorgungseinheit erfüllt folgende Anwendungswünsche von Leuchtenherstellern und Elektroinstallateuren: kurze Bauform, bedenkenlose Montage auf brennbare Materialen, optimiertes Gehäusedesign mit Wärmeableitung, Temperaturschalter und -sicherung aus nicht entflammbarem Polycarbonat und moderne Steckverbindungen. Als Option sind steckfertige Kabelsets in verschiedenen Längen erhältlich. Brummfreier Betrieb, vollisoliertes Kunststoffgehäuse und SEV/VDE-Prüfung mit CCA sind weitere Merkmale.



Versorgungseinheit Combiprof

H. Leuenberger AG, 8154 Oberglatt
Tel. 01 850 13 33, Fax 01 850 59 85

Temperaturbeständiger Schrumpfschlauch

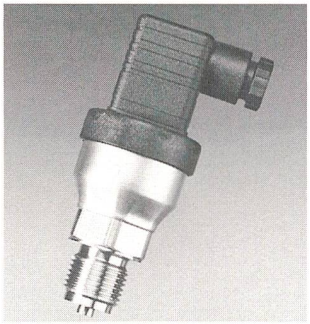
Im Programm von FCI (Burndy), einem Spezialisten für elektrische Verbindungen, ist ein Schrumpfschlauch in Boxen aus strahlenvernetztem Polyethylen (selbstverlöschend) erhältlich, der sich für praktisch alle Anwendungen in der Industrie eignet. Verpackt in einer stabilen Kartonbox, befindet sich der Schrumpfschlauch auf einer Minispule, die ein leichtes Abrollen des Schlauches ermöglicht. Der Schrumpfschlauch in Boxen ist in den Farben Schwarz, Rot, Blau, Gelb, Grün und Weiss sowie zweifarbig in Grüngelb ab Grösse 3,2/1,6 mm lieferbar. Die Temperaturbeständigkeit beträgt –55° bis +125 °C.

Schrumpfschlauch in Boxen von FCI

Framatome Connectors AG, 6340 Baar
Tel. 041 760 14 34, Fax 041 761 06 47

Druckmessumformer mit Asic

Der neue Druckmessumformer deckt die gesamte Messbereichspalette zwischen 250 mbar und 600 bar ab. Bei der Konstruktion wurde bewusst auf Dichtelemente verzichtet. Alle drucktragenden Teile sind aus Edelstahl und verschweisst. Zur Prozessanpassung stehen eine Vielzahl verschiedener Gewindeanschlüsse zur Verfügung. Die Besonderheit des Druckmessumformers liegt in der Verarbeitung des Sensorsignals. Jumo ist es hier gelungen, Analog- und Digitaltechnik in idealer Weise zu verbinden. Hierzu wurde ein speziel-



Druckmessumformer PI 990 mit Asic

ler integrierter Schaltkreis entwickelt, der eine automatische Kalibration und Temperaturkompensation ermöglicht. Der Abgleich einschliesslich der Temperaturkompensation erfolgt mit Hilfe programmierbarer Verstärker, also der digitalen Programmierung eines analogen Signalpfades. Die analogen Verstärker ermöglichen die für einen Druckmessumformer erwünschten kurzen Einstellzeiten bei gleichzeitiger Eliminierung unerwünschter Drifteffekte. Als Ausgangssignal stehen die industrieüblichen Standards 4–20 mA (Zweileiter) und 0–10 V zur Verfügung.

Jumo Mess- und Regeltechnik AG
8712 Stäfa
Tel. 01 928 21 41, Fax 01 926 67 65